

Abschlussbericht zum Vorhaben

Aufbereitung, Dokumentation und Bereitstellung des Datenkorpus der Panelstudie „Gesundheitsverhalten und Unfallgeschehen im Schulalter“ (GUS)

im Rahmen der Projektförderung „Forschungsdatenmanagement“ durch das Konsortium für
die Sozial-, Verhaltens-, Bildungs-, und Wirtschaftswissenschaften (KonsortSWD)

Antragsteller:

Prof. Dr. Andreas Klocke
Forschungszentrum Demografischer Wandel (FZDW)
Frankfurt University of Applied Sciences
Nibelungenplatz 1
60318 Frankfurt am Main

Kooperationspartner:

Dr. Daniel Fuß
Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LifBi)
Forschungsdatenzentrum (FDZ)
Wilhelmsplatz 3
96047 Bamberg

Berichtszeitraum:

01.07.2021 – 30.06.2022

Förderzeitraum:

01.07.2021 – 31.12.2021 (kostenneutral verlängert bis 30.06.2022)

Inhaltsverzeichnis

1. Zielsetzung und Hintergrund des Projekts	3
1.1 Allgemeine Zielsetzung.....	3
1.2 Beschreibung des Datenkorpus.....	3
2. Arbeits- und Ergebnisbericht: Aufbereitung, Dokumentation und Bereitstellung der GUS-Daten .5	
2.1 Datenedition.....	5
2.2 Datendokumentation	8
2.3 Datenbereitstellung.....	10
3. Literatur	13
4. Anhang.....	14

1. Zielsetzung und Hintergrund des Projekts

1.1 Allgemeine Zielsetzung

Ziel des Projekts war es, die im Projekt „Gesundheitsverhalten und Unfallgeschehen im Schulalter“ (GUS; Klocke et al. 2021) vom Forschungszentrum Demografischer Wandel (FZDW) der Frankfurt University of Applied Sciences erhobenen Forschungsdaten zu erschließen und der wissenschaftlichen Öffentlichkeit in Form eines dokumentierten Scientific-Use-Files bereitzustellen. Durch die damit geschaffene Möglichkeit der Sekundärverwertung lässt sich das Analysepotenzial des Datenbestands deutlich besser und nachhaltiger ausschöpfen. Unter anderem eröffnen sich Möglichkeiten, über den primären Fokus der Studie hinausgehende Fragestellungen jenseits von Unfällen und Verletzungen zu bearbeiten. So erlaubt die Vielzahl an erhobenen Items Auswertungen im Kontext einer Reihe von soziologischen, pädagogischen und psychologischen Themen.

Zur Gewährleistung der Nachnutzung wurden die Daten sorgfältig aufbereitet, mit geeignetem Dokumentationsmaterial versehen und gemäß den FAIR-Prinzipien (Findable, Accessible, Interoperable, Resusable) verfügbar gemacht (Wilkinson et al. 2016). Zur möglichst effizienten Verbreitung der Daten in der Zielgruppe der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Bereich der längsschnittlichen (Bildungs)Forschung wurde mit dem Forschungsdatenzentrum des Leibniz Instituts für Bildungsverläufe (FDZ-LifBi) kooperiert. Seit 2012 ist das FDZ-LifBi vom Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD) akkreditiert und Mitglied des Ständigen Ausschusses Forschungsdateninfrastruktur (FDI). Durch das Nationale Bildungspanel (NEPS) und weitere Panelerhebungen verfügt das FDZ-LifBi sowohl über eine einschlägige Expertise in der Erzeugung FAIRer Forschungsdaten als auch über eine ausgebaute technische und organisatorische Infrastruktur zur Bereitstellung dieser Art von Daten. Zudem existiert ein umfangreicher Kreis an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die bereits als Datennutzende beim FDZ-LifBi registriert sind.

1.2 Beschreibung des Datenkorpus

Das GUS-Projekt war eine der größten Kinder- und Jugendstudien in Deutschland. Die sechs, im Panel-design angelegten, Erhebungswellen wurden jährlich im Zeitraum von November 2014 bis März 2020 mit Befragungen von teils mehr als 10.000 **Schülerinnen und Schülern** durchgeführt. Die Daten wurden mit Hilfe standardisierter Fragebögen erhoben, welche die Studienteilnehmenden selbstständig auf Tablets ausfüllten. Die Bearbeitung des Fragebogens fand im Zeitraum einer Schulstunde (= 45 Minuten) statt. Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer (Median) betrug 25,6 Minuten. Geschulte Interviewerinnen und Interviewer waren während der Erhebung im Klassenverbund anwesend, um die Schülerinnen und Schüler in die Befragung einzuführen und für Rückfragen zur Verfügung zu stehen. Beim Erhebungsmodus handelte sich also um eine Mischung aus Computer Assisted Self Interviewing (CASI) und Computer Assisted Personal Interviewing (CAPI). Die sechste Befragungswelle musste leider aufgrund der Schulschließungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie vorzeitig beendet werden. Insgesamt wurden im Verlauf der Studie die Daten aus 52.451 ausgefüllten Fragebögen der Schülerinnen und Schüler erfasst.

An den ausgewählten **Schulen** wurde jeweils die gesamte Jahrgangsstufe von der fünften bis zur zehnten Klasse in die Studie einbezogen. Die Auswahl der Schulen erfolgte als disproportional geschichtete Zufallsstichprobe. Insgesamt beteiligten sich 173 Schulen an der Studie.

Inhaltlich galt das Hauptinteresse der GUS-Studie den im Schulkontext erlittenen Verletzungen von Kindern und Jugendlichen. Hierfür war im Fragenprogramm ein spezifischer Block mit Variablen zu Verletzungshäufigkeit, Verletzungsort, Verletzungsart und weiteren Details implementiert. Darüber hinaus wurden umfangreiche Kontextvariablen aus den Bereichen Gesundheit und Sport, Ernährung, Schule und Schulweg, Familie, sozioökonomischer Status sowie Persönlichkeit erhoben. In der Primärauswertung dienten diese Merkmale der Untersuchung möglicher Einflussfaktoren auf Verletzungen im Schulkontext. Entsprechend fokussieren die bisherigen Publikationen aus dem Projekt auf den Gesundheitsbereich und insbesondere auf Verletzungen (Filser et al. 2022, Klocke & Stadtmüller 2019, Stadtmüller et al. 2018 und Stadtmüller et al. 2021). Das Spektrum der Variablen, die als abhängige Merkmale in statistische Modelle einfließen können, ist jedoch deutlich breiter. Aus dem engen Bezug der GUS-Studie zum Schulkontext ergibt sich eine sehr gute Passung der Daten zum bestehenden Portfolio des FDZ-LifBi.

Ergänzend wurde eine ebenfalls im jährlichen Turnus stattfindende Befragung der **Schulleiterinnen und Schulleiter** mittels Fragebogen (PAPI) durchgeführt. Pro Jahr konnten so über einhundert ausgefüllte Fragebögen an den teilnehmenden Schulen realisiert werden. Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Erhebung in der sechsten Welle entfallen. Die Gesamtanzahl der Schulleitungsfragebögen beläuft sich auf 580 Stück. Im Zentrum des Fragenprogramms standen hier Merkmale der Schule (z. B. baulicher Zustand) und Angaben zur Umgebung der Schule (z. B. Verkehr) sowie zu Problemen an der Schule (z. B. Mobbing).

Ab der vierten Erhebungswelle kam zudem ein schriftlicher Kurzfragebogen (PAPI) für die **Interviewerinnen und Interviewer** zum Einsatz. Dieser wurde pro teilnehmender Schulklasse ausgefüllt und beinhaltete zentrale Informationen zur Befragungssituation inklusive aufgetretener Störungen. Insgesamt liegen zu den Wellen 4 bis 6 die Daten aus 1.060 ausgefüllten Fragebögen vor.

Der kombinierte, d. h. vollständig integrierte, GUS-Datensatz mit den Informationen aus allen Befragungen unter den Schülerinnen und Schülern, den Schulleiterinnen und Schulleitern, den Interviewerinnen und Interviewern sowie den abgeleiteten, harmonisierten oder auf andere Weise generierten Informationen, summiert sich auf eine Gesamtanzahl von **554 Variablen** (siehe Anhang).

2. Arbeits- und Ergebnisbericht: Aufbereitung, Dokumentation und Bereitstellung der GUS-Daten

Dieser Abschnitt beschreibt alle vorgenommenen Schritte bezüglich der Nachnutzbarmachung der GUS-Daten. Dabei geht es um die Aufbereitung der Daten inklusive Prüfung auf anonymisierungsrelevante Inhalte sowie Anreicherung mit Metadaten. Darüber hinaus spielt die Erstellung geeigneter Dokumentationsmaterialien eine wichtige Rolle. Zudem wird ausgeführt, welche organisatorischen und technischen Maßnahmen für die Datenbereitstellung umgesetzt wurden.

2.1 Datenedition

Die bereits im Projektkontext partiell aufbereiteten Daten wurden zunächst über die **Generierung von Hilfsvariablen** ergänzt. Diese Hilfs- bzw. Servicevariablen erleichtern den Forschenden die Arbeit, indem bestimmte Skalen und Indizes aus den eingesetzten Itembatterien im Datensatz vorhanden und direkt nutzbar sind. Dies betrifft insbesondere die sog. „Family Affluence Scale“ (FAS) und den Sozialkapitalindex. Darüber hinaus wurden aus vorhandenen Angaben bspw. das Alter der Zielpersonen zum Befragungszeitpunkt ermittelt, der Migrationsstatus kategorisiert und Indikatoren für die in der Schule verbrachte Zeit oder die Schlafdauer berechnet.

In einem weiteren Editionsschritt wurden, wo es sinnvoll erschien, **Imputationen fehlender Werte** vorgenommen und als neue Variablen in den Datensatz geschrieben. Bei dieser Imputation wurden ausschließlich konservative Ansätze verfolgt. Imputationen erfolgten nur bei Angaben, die a) zeitinvariant oder b) gültig für eine ganze Gruppe sind. Bei den zeitinvarianten Variablen (z. B. Geschlecht) wurden fehlende Angaben in einer Befragungswelle durch Angaben derselben Person aus früheren oder späteren Wellen ersetzt. Bei Variablen, die zwar bei allen Befragten erhoben wurden, deren Angaben sich jedoch auf eine Gruppe von Personen bezogen (z. B. „Wie viele Minuten hat eine Schulstunde in Deiner Schule?“), wurde der in der Gruppe am häufigsten genannte Wert eingesetzt. Approximative Imputationsverfahren wie Mittelwertimputation oder multiple Imputation kamen nicht zum Einsatz. Die entsprechenden Variablen sind im Datensatz über das Suffix `_g` und einen Hinweis im Variablenlabel gekennzeichnet.

Zu Befragungsiteitems, die im Panelverlauf (geringfügig) verändert zum Einsatz kamen, wurden **harmonisierte Variablen** für die Analyse über Wellen hinweg erstellt. Dies betraf im Wesentlichen Itembatterien, bei denen sich im Verlauf der Studie herausstellte, dass einige wichtige Kategorien fehlten. Auch wenn die bereits vorhandenen Items nicht verändert wurden, so kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Hinzunahme weiterer Items in die Batterie nicht doch Einfluss auf das Antwortverhalten hatte. Deshalb wurden für beide Versionen der Itembatterien eigene Variablensets angelegt. Diese wurden im Anschluss in jeweils einem konsolidierten Variablenset wieder harmonisiert, d. h. alle identischen Items enthalten die Angaben aus allen Befragungsjahren, während die neu hinzugekommenen Items für die Vorjahre (designbedingt) fehlende Werte aufweisen. Darüber hinaus wurden harmonisierte Variablen gebildet, wenn zeitinvariante Variablen (Geschlecht, Geburtsjahr etc.) in mehreren Jahren abgefragt wurden und sich die Angaben einer befragten Person voneinander unterschieden. In diesen Fällen wurde die am häufigsten genannte Angabe verwendet. Gab es keine häufigst-genannte Angabe, wurde die zuletzt gemachte Angabe verwendet. Harmonisierte Variablen sind im Datensatz durch das Suffix `_h` identifizierbar.

Außerdem wurden zur Abbildung bzw. zum besseren Verständnis der Struktur des Datensatzes mehrere **deskriptive Variablen** gebildet, z. B. die Anzahl der befragten Schülerinnen und Schüler in der jeweiligen Klasse, der prozentuale Anteil an nicht-beantworteten Fragen, die Teilnahmehäufigkeit der Schülerinnen und Schüler im gesamten Befragungsverlauf sowie eine Gewichtungsvariable, welche die disproportional geschichtete Stichprobenziehung ausgleicht. Insgesamt wurde der GUS-Datenbestand um **136 Hilfs- bzw. Servicevariablen**, im Datensatz durch das Suffix `_g` gekennzeichnet, angereichert.

Des Weiteren wurde das Analysepotenzial der GUS-Daten durch die **Rekodierung offener Angaben** weiter optimiert. So wurden die Angaben zu den Herkunftsländern der Eltern sowie zu der im Elternhaus hauptsächlich gesprochenen Sprache in international verwendbare Klassifikationen nach ISO-Standard überführt. Das FDZ-LifBi führt diese Art der Kodierung bereits regelmäßig für die NEPS-Datenbestände durch und konnte diesen Editionsschritt gut in bestehende Routine integrieren. Darüber hinaus wurden, insb. für die Detailangaben zu den Verletzungen (Verletzungsort und -art) noch weitere Rekodierungen vorgenommen. Dabei erfolgte eine Prüfung der Angaben zur offenen „Sonstiges“-Abfrage, ob diese womöglich zu einer der vorgegebenen Kategorien im geschlossenen Antwortformat passen. War dies der Fall, so wurde die kategoriale Variable entsprechend angepasst und als neue Variable mit dem Suffix `_g1` neben den Originalangaben in den Datensatz aufgenommen. Gab eine Schülerin bspw. an, sich „an einem anderen Ort“ verletzt zu haben und wurde dieser andere Ort als „im Klassenzimmer“ beschrieben, so wird die Verletzung im Zuge der Rekodierung der vorgegebenen Kategorie „im Schulgebäude“ zugerechnet. Aufgrund der Felderfahrung des GUS-Projektteams übernahm das FZDW diesen Arbeitsschritt.

Auch eine **Anpassung der Kategorien fehlender Werte** (Missings) wurde für den Datensatz im Scientific-Use-File realisiert. In den Rohdaten waren diese Werte zunächst unabhängig vom Grund des Fehlens von Angaben einheitlich als Systemmissings kodiert. Lediglich bei Variablen mit expliziter Angabe einer Missing-Kategorie wie z. B. „weiß nicht“ war eine Unterscheidung von vornherein möglich. Hier waren die entsprechenden Angaben allerdings noch nicht als fehlende Werte im Datensatz definiert. Im Zuge der Datenaufbereitung wurden sowohl die fehlenden Werte in allen Variablen als solche gekennzeichnet als auch eine stärkere Ausdifferenzierung der Missings nach den Gründen des Fehlens von Angaben vorgenommen. Tabelle 1 enthält eine Übersicht über die acht gebildeten Kategorien fehlender Werte.

Tabelle 1: Kategorien fehlender Werte

Code	Label	Code	Label
.a	filterbedingt fehlend	.e	keine Angabe
.b	designbedingt fehlend	.g	nicht ermittelbar
.c	unplausibler Wert	.h	nicht teilgenommen
.d	weiß nicht	.i	kann ich nicht einschätzen

Ein wichtiger Arbeitsschritt in der Datenedition betraf darüber hinaus die **Optimierung der Datenstruktur** für den Scientific-Use-File. Hierbei wurde zunächst die Anordnung der Variablen geprüft und deren Reihenfolge im Datensatz angepasst. Thematisch verwandte Variablen folgen nun jeweils aufeinander und die gebildeten Hilfs- bzw. Servicevariablen sind bezüglich ihrer Platzierung denjenigen Variablen zugeordnet, aus denen sie generiert wurden. Zusätzlich wurden die Datentypen der numerischen Variablen hinsichtlich ihres Speicherplatzbedarfs optimiert. Für numerische Variablen kennt

Stata fünf verschiedene Datentypen (byte, int, long, float, double), welche sich in ihren möglichen Wertebereichen und hinsichtlich ihres Speicherplatzbedarfs unterscheiden. Der Typ „byte“ ist dabei der datensparsamste Typ mit einem Wertebereich von -127 bis 100 (StataCorp 2021). Bei den Variablen, bei denen es möglich war, wurde dieser Typ definiert und ansonsten der jeweils nächstgrößere Typ gewählt. Hierdurch konnte der Speicherplatzbedarf des Gesamtdatensatzes um mehr als die Hälfte verringert werden.

Im Anschluss erfolgte eine Prüfung und ggf. **Anonymisierung** der vorhandenen Angaben. Das GUS-Projekt war von Anfang an darauf ausgelegt, keine unmittelbar personenbezogenen Daten zu erheben. Die Verknüpfung der Angaben über die Befragungsjahre hinweg konnte durch einen selbstgenerierten Code sichergestellt werden, statt Klarnamen und/oder Adressen zu verwenden. Dieser selbstgenerierte Code bestand aus verschiedenen Elementen, die im Zeitverlauf konstant bleiben und die sich die Teilnehmenden jederzeit einfach ins Gedächtnis rufen konnten (für Details siehe Lipp et al. 2021). Zur Identifikation der Schulen wurde im gesamten Prozess der Datenerhebung und Datenverarbeitung ein Zahlencode verwendet. Die Zuordnung der Schulnamen zu diesen Zahlencodes wurde von einem Treuhänder verwaltet. Aufgrund der Vielzahl an erhobenen Merkmalen konnten Deanonymisierungsrisiken jedoch nicht vollständig ausgeschlossen werden. Daher wurden sämtliche Variablen noch einmal hinsichtlich ihres Reidentifizierungspotenzials geprüft. Einige Merkmale wurden im Zuge dieser Durchsicht komplett aus dem Datensatz entfernt. So wurden die Schulleitungen bspw. nach bestimmten Zertifikaten über gesundheitsfördernde Maßnahmen an der Schule gefragt, welche in Verbindung mit anderen Merkmalen eine Identifikation der Schule potenziell möglich gemacht hätten. Zudem wurden offene Angaben entfernt, die möglicherweise sensible Angaben über die Schülerinnen und Schüler enthielten. An geeigneten Stellen wurden Vergrößerungen der Informationen im Sinne von Kategorisierungen vorgenommen statt die Informationen vollständig zu entfernen. Die Namen der Interviewerinnen und Interviewer wurden in ID-Codes überführt und eine Variable zu ihrem jeweiligen Geschlecht im Datensatz ergänzt. Die selbstgenerierten ID-Codes der Schülerinnen und Schüler wurden mithilfe eines Algorithmus in einen rein numerischen Code überführt. Zu diesem Zweck wurde eine Schlüsseltable angelegt, die jedem Buchstaben des Originalcodes einen neuen, zweistelligen Zahlencode zuwies. Die Monatsangaben an der vierten Stelle des Originalcodes wurden gleichermaßen in eine andere, zweistellige Zahl umgeschlüsselt. Schließlich wurde dem resultierenden Code noch die Schul-ID vorangestellt.

Von Seiten des FDZ-LfBi erfolgte abschließend in Abstimmung mit dem Datenschutz des LfBi eine sorgfältige **Prüfung der durchgeführten Anonymisierungsmaßnahmen** mit dem Ergebnis der Feststellung eines hinreichenden Anonymisierungsgrads der Daten zur Veröffentlichung als Scientific-Use-File im Download-Format. Zudem wurden die verwendeten Dokumente zur informierten Einwilligung der Teilnehmenden dem Datenschutz des LfBi vorgelegt. Dabei stellte sich heraus, dass die Einwilligungsdokumente der Wellen 1 bis 3 den Zusatz „...die Daten werden nicht an andere Personen oder Einrichtungen weitergegeben“ enthielten. Dies stellt zwar keinen datenschutzrechtlichen Hinderungsgrund für eine Veröffentlichung der Daten dar (hierfür ist allein die Reidentifizierbarkeit der Teilnehmenden ausschlaggebend), wohl aber eine vertragliche Problematik. In den Wellen 4 bis 6 wurde dieser Zusatz geändert und damit die Grundlage geschaffen, auch die Daten aus den Vorjahren zur wissenschaftlichen Nachnutzung veröffentlichen zu dürfen. Diese Freigabe bezieht sich allerdings nur auf diejenigen Schülerinnen und Schüler, die in diesen späteren Wellen erneut teilgenommen haben. Die Angaben derjenigen Zielpersonen, die ausschließlich in den Wellen 1 bis 3 beteiligt waren, konnten daher im

Scientific-Use-File nicht berücksichtigt werden. Tabelle 2 vergleicht die Anzahl der ursprünglich erhobenen Fälle und die Anzahl derjenigen Fälle, die rechtssicher veröffentlicht werden konnten. In Welle 1 sind die Unterschiede besonders groß, da insbesondere auf der Ebene der Schulen der größte Ausfall („Dropout“) zu verzeichnen ist. Aufgrund der anonymen Datenerhebung mit selbstgenerierten Codes bestand keine Möglichkeit, das Einverständnis zur Weitergabe der Daten für wissenschaftliche Analysezwecke nachträglich einzuholen.

Tabelle 2: Fallzahlen GUS

	Welle 1	Welle 2	Welle 3	Welle 4	Welle 5	Welle 6
Erhobene Fälle	10.611	10.086	9.974	9.119	8.424	4.237
Veröffentlichungsfähige Fälle	6.151	6.988	7.804	9.119	8.424	4.237
Diskrepanz	-4.460	-3.098	-2.170	0	0	0

Abschließend wurde im Zuge der Datenedition noch eine **Konvertierung des Stata-Files in das SPSS-Format** vorgenommen, damit der Datenbestand für Nutzende beider Software-Programme einfach zugänglich ist (Interoperabilität). Dieser Schritt erfolgte unmittelbar vor der Veröffentlichung des Scientific-Use-Files, nachdem der final editierte Stata-Datensatz erzeugt wurde.

Zusammenfassung:

Insgesamt konnten im Arbeitspaket „Datenedition“ alle geplanten Maßnahmen umgesetzt und ein umfangreicher Datensatz mit hohem Nachnutzbarkeitspotenzial geschaffen werden.

Tabelle 3: Übersicht Arbeitspaket Datenedition

Umgesetzt	Nicht umgesetzt
<ul style="list-style-type: none"> • Generierung von Hilfs- bzw. Servicevariablen • Definition und Kategorisierung fehlender Werte • Optimierung der Datenstruktur • Anonymisierung der Daten • Prüfung der Anonymisierungsmaßnahmen • Rekodierung offener Angaben • Datenkonvertierung in SPSS 	

2.2 Datendokumentation

Um eine qualifizierte Nachnutzbarkeit der Daten zu ermöglichen, wurden umfangreiche Dokumentationsmaterialien zusammengetragen bzw. neu erstellt. Dies betrifft bspw. die verwendeten **Fragebögen** aller Befragungsinstrumente und -jahre, welche dem FDZ-LifBi veröffentlichungsfähig zur Verfügung gestellt wurden.

Darüber hinaus wurden die **Metadaten** im Datensatz systematisch vereinheitlicht und vervollständigt. Für die Variablenlabels sind die Texte so gekürzt worden, dass sie höchstens 80 Zeichen umfassen und sich gleichzeitig der Inhalt der Fragen eindeutig erschließt. Bei Fragen mit mehreren Items wurde gemäß den LifBi-Konventionen das Thema des Fragenkomplexes mit einem Doppelpunkt vorangestellt, z. B. „Folgen der Schulverletzung: Behandlung durch Arzt“, um die Zusammengehörigkeit der Items im

Instrument zu signalisieren. Zusätzlich wurden die Antwortcodes vereinheitlicht und mit Wertelabels versehen. So erhielten alle dichotomen Variablen einheitlich die Werte „0“ und „1“ und die entsprechenden Antworttexte wurden hinterlegt (z. B. „nein“/„ja“ bzw. „trifft nicht zu“/„trifft zu“). Bei metrischen Variablen, z. B. zur Höhe des monatlichen Taschengelds, wurden die fehlenden Werte gelabelt (siehe Tabelle 1). Für die internationale Nutzbarkeit des GUS-Datenbestands erfolgte am FDZ-LifBi eine Übersetzung aller Variablenlabels (siehe Anhang) und Wertelabels ins Englische. Den Datennutzenden stehen damit zwei Sprachoptionen zur Verfügung. Stata-Nutzende können innerhalb des Datensatzes mit einem einfachen Kommando `komfortabel` zwischen beiden Optionen wechseln; für SPSS-Nutzende sind zwei Datenpakete im Scientific-Use-File enthalten.

Zudem wurde ein umfassendes **Data Manual** in englischer Sprache verfasst. Das Manual fungiert als zentrales Dokument für den Einstieg in die Arbeit mit den GUS-Daten. Es beinhaltet Hinweise zum Datenzugang, beantwortet Fragen zur Datenzitation, gibt einen Überblick über die Stichprobenziehung und den Ablauf der Studie, beschreibt die Konventionen in Bezug auf die Variablennamen, die Definition fehlender Werte, verweist auf die (Panel-)Struktur der Daten und geht auf Besonderheiten der GUS-Studie ein. Darüber hinaus benennt das Data Manual zusätzliche Dokumentationsmaterialien, die gemeinsam mit dem Scientific-Use-File veröffentlicht werden und zugangsfrei von der Webseite herunterladbar sind. Der Aufbau des Manuals orientiert sich an vorhandenen Materialien zu Datenbeständen, die über das FDZ-LifBi angeboten werden (siehe z. B. FDZ-LifBi 2021, Sixt et al. 2020).

Zu den zusätzlichen Materialien zählt ein **Technical Report**, welcher die verwendeten Konstrukte (d. h. die generierten Variablen) näher beschreibt. In diesem Report sind die Entstehungszusammenhänge der neu gebildeten Variablen kurz erläutert und diejenigen Variablen gelistet, die zu deren Erstellung verwendet wurden. Ggf. wurden auch die Syntax und Anmerkungen zur Nutzung dokumentiert.

Weitere Dokumentationsmaterialien sind ein **Codebook** in deutscher und englischer Sprache mit einfachen Häufigkeitsauszählungen über alle Variablen sowie eine kurze, dreiseitige **Studienbeschreibung**. Außerdem wurde der Übersichtlichkeit halber eine Modulübersicht erstellt, aus der ersichtlich ist, welche Items (inkl. der zugehörigen Variablennamen) in welchen Wellen erhoben wurden.

Zusammenfassung:

Mit der vollumfänglichen Bearbeitung der Metadaten ist die Nachnutzbarkeit der GUS-Daten durch Forschende gegeben. Die Dokumentation der Fragebögen erlaubt die Nachvollziehbarkeit der im Datensatz enthaltenen Items. Nutzende der GUS-Daten sind darüber hinaus in der komfortablen Situation, auf umfangreiche Zusatzmaterialien zurückgreifen zu können, die über die übliche Dokumentation sozialwissenschaftlicher Studien hinausgehen und den Umgang mit dem Datenbestand wesentlich erleichtern sowie eine Nutzung auch im nicht-deutschsprachigen Kontext ermöglichen.

Table 4: Übersicht Arbeitspaket Dokumentation

Umgesetzt	Nicht umgesetzt
<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung der Fragebögen • Konsolidierung der Metadaten (de/en) • Erstellung eines Data Manuals • Erstellung eines Technical Reports zu generierten Variablen • Zusammenstellung weiterer Dokumentationsmaterialien (Codebook, Studienbeschreibung, Wellenübersicht) 	<ul style="list-style-type: none"> • Readme-Datei mit Nutzungshinweisen¹

2.3 Datenbereitstellung

Um die Daten der GUS-Studie für wissenschaftliche Analysezwecke allgemein verfügbar zu machen, mussten eine Reihe organisatorischer und technischer Voraussetzungen geschaffen werden. So bedurfte es einer **IT-Infrastruktur** zur sicheren und nutzerfreundlichen Bereitstellung des Datenbestands. Über die IT-Infrastruktur des LIfBi werden seit mehr als zehn Jahren die umfangreichen Daten des Nationalen Bildungspanels (NEPS) gehostet und der Wissenschaftsgemeinschaft zur Verfügung gestellt. Mit der Aufnahme der GUS-Studie in das Datenportfolio des LIfBi erfolgte auch deren Integration in diese Infrastruktur mit ihren technischen Möglichkeiten unterschiedlicher Datenzugriffe je nach Sensibilität der Daten (Download, Remote, Onsite) sowie individuell abgestufter Berechtigungen je nach Vertragssituation (User Rights Management). Die erforderlichen Arbeitsschritte hierfür wurden vom FDZ-LIfBi umgesetzt. Auch die angemessene Darstellung des Datenbestands inklusive Datendokumentation auf den Webseiten des LIfBi wird vom FDZ-LIfBi verantwortet.² Die Inhalte für die Informationsseite wurden vom FZDW zugeliefert (siehe 2.2 Datendokumentation).

Die rechtssichere Verfügbarmachung des Scientific-Use-Files erforderte zunächst einen **Datenüberlassungsvertrag** zwischen dem FZDW und dem LIfBi. Dieser Vertrag wurde vom FDZ-LIfBi entworfen und orientiert sich an einschlägigen Vorlagen anderer Forschungsdatenzentren und den Empfehlungen des Verbunds Forschungsdaten Bildung (VerbundFDB). Das Vertragsdokument wurde vom Justizariat des LIfBi und vom FZDW geprüft und am 27.04.2022 von beiden Parteien unterzeichnet.

Darüber hinaus erfolgt die Weitergabe der als Scientific-Use-File aufbereiteten GUS-Daten an Forschende ausschließlich auf der Basis eines **Datennutzungsvertrags**. Dieser wurde, ebenfalls vom FDZ-LIfBi, sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch erstellt. Er entspricht weitestgehend dem bewährten Standardvertrag, den das LIfBi zur Nutzung der Daten des NEPS und weiterer Studien einsetzt. Er stellt die wissenschaftliche Zweckbindung der Datennutzung sicher und regelt die Rechte und Pflichten für einen sicheren und datenschutzkonformen Umgang mit den Daten. Das finale Formular wurde sowohl

¹ Die Nutzungshinweise wurden allesamt in das Data Manual integriert. Eine separate Readme-Datei ist daher nicht mehr erforderlich.

² Ende 2022/Anfang 2023 ist ein Relaunch der Webpräsenz des LIfBi geplant. Bis dahin werden die Daten der GUS-Studie inklusive Dokumentation zunächst über die bestehende LIfBi-Projektwebseite zum Download angeboten. Anschließend erfolgt eine Integration in das komplett neu gestaltete Daten- und Serviceportal. Entsprechende Links in den Dokumentationsmaterialien werden aktualisiert.

vom Justizariat des LfBi als auch vom FZDW geprüft und ist über die Webseite des LfBi zusammen mit dem GUS-Daten- und Dokumentationsangebot abrufbar.

Gemäß der Forderung nach Reproduzierbarkeit von Analysen und im Sinne einer eindeutigen Referenzierbarkeit des genutzten Datenmaterials wurde dem Scientific-Use-File ein **Digital Object Identifier (DOI)** zugewiesen. Die erforderlichen Metadaten hinterlegte das FDZ-LfBi bei der Registrierungsagentur für Sozial- und Wirtschaftsdaten (da|ra). Die Aktivierung der DOI erfolgte zeitgleich mit der Veröffentlichung der Daten. Damit entspricht der GUS-Datenbestand den Konventionen der sonstigen über das FDZ-LfBi angebotenen Scientific-Use-Files.

Die **Veröffentlichung** der aufbereiteten und dokumentierten Daten über die entsprechende Webseite des LfBi wurde begleitet durch eine **Bekanntmachung** über die bestehenden Kanäle des FDZ-LfBi. Dazu zählen der halbjährlich herausgegebene Newsletter „LfBi *data*“ mit mehr als 1.000 Adressaten sowie die News-Sektion auf der Webseite und das vom FDZ-LfBi betriebene Online-Diskussionsforum. Seitens des FZDW erfolgte die Bekanntmachung anhand eines Beitrags in der „Aktuelles“-Sektion der FZDW-Website sowie durch eine Pressemitteilung über die Pressestelle der Frankfurt University of Applied Sciences.³

Um die Auffindbarkeit der Daten zu optimieren, wurde der Datenbestand außerdem im **Katalog des VerbundFDB** eingepflegt. Der VerbundFDB etabliert sich zunehmend als zentrale Anlaufstelle für Daten im Bereich der empirischen Bildungsforschung; der Katalog weist aktuell die Metadaten von mehr als 450 Studien nach (Stand: Juni 2022).

Zusammenfassung:

Es wurden sowohl die technischen als auch rechtlichen Voraussetzungen für eine sichere und komfortable Bereitstellung und Nachnutzung der GUS-Daten geschaffen. Über die Webseite des LfBi sowie über den Katalog des VerbundFDB sind die Daten in Verbindung mit einer persistenten DOI auffindbar und unter der Maßgabe des Abschlusses eines Datennutzungsvertrags für Forschungszwecke zugänglich. Die Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit steigern die Bekanntheit der Daten weiter. Zusammen mit der qualitativ hochwertigen Datenedition und -dokumentation konnte die Intention dieses Projekts, die Schaffung eines FAIRen Datenangebots, erfolgreich umgesetzt werden.

³ Die Pressemeldung befindet sich zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts noch zur Prüfung in der Pressestelle der Frankfurt UAS.

Table 5: Übersicht Arbeitspaket „Organisatorisches“

Umgesetzt	Nicht umgesetzt
<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung der Anpassung und Erweiterung der IT-Infrastruktur • Abschluss des Datenüberlassungsvertrags • Veröffentlichung des Datennutzungsvertrags • Darstellung auf der LfBi-Webseite inkl. Zuarbeiten • Registrierung und Aktivierung der DOI für den Scientific-Use-File bei da ra • Veröffentlichung und Bekanntmachung des Scientific-Use-Files (Pressemeldung, Webseiten, Newsletter) • Aufnahme der GUS-Studie in den Katalog des VerbundFDB zur Erhöhung der Sichtbarkeit des Datenangebots 	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung eines Datenworkshops

Der Datenworkshop wird voraussichtlich am 12.09.2022 im Rahmen der regulären NEPS Nutzerschulung in den Räumlichkeiten des LfBi in Bamberg durchgeführt. Interessierte Personen bekommen dabei einen detaillierten Einblick in die Durchführung der Studie, in die Inhalte des Befragungsprogramms sowie in die Struktur des Datenbestands. Der Workshop wird einen ersten Zugriff auf die Daten erlauben („Hands-On“) und den Austausch mit Primärforschenden des GUS-Teams ermöglichen.

3. Literatur

- FDZ-LifBi. (2021). *Data Manual NEPS Starting Cohort 6–Adults, Adult Education and Lifelong Learning, Scientific Use File Version 12.1.0*. Bamberg, Germany, Leibniz Institute for Educational Trajectories, National Educational Panel Study (NEPS).
- Filser, A., Stadtmüller, S., Lipp, R. & Preetz, R. (2022). Adolescent school injuries and classroom sex compositions in German secondary schools. *BMC Public Health*, 22, 62.
<https://doi.org/10.1186/s12889-021-12370-8>
- Klocke, A. & Stadtmüller, S. (2019). Die Rolle von sozialem Kapital in der Gesundheitsentwicklung von Kindern. *Public Health Forum*, 27(4), 304–307. <https://doi.org/10.1515/pubhef-2019-0087>
- Klocke, A., Stadtmüller, S., Lipp, R., Track, J., Wacker, C., & Giersiefen, A. (2021). *Gesamtergebnisbericht zur Panelstudie "Gesundheitsverhalten und Unfallgeschehen im Schulalter"*. Frankfurt am Main: Frankfurt University of Applied Sciences, Forschungszentrum Demografischer Wandel (FZDW). <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-71941-0>
- Lipp, R., Stadtmüller, S., Giersiefen, A., Wacker, C. & Klocke, A. (2021). Using Record Linkage to improve matching rates of subject-generated ID-codes – A practical example from a panel study in schools. *Survey Methods: Insights from the Field*. <https://doi.org/10.13094/SMIF-2021-00006>
- Sixt, M., Gerbig, F., & Hofmann, J. (2020). *Datenmanual zu den BiLO-Studien*. Bamberg, Deutschland, Leibniz Institut für Bildungsverläufe, BildungsLandschaft Oberfranken (BiLO).
- Stadtmüller, S., Klocke, A., Giersiefen, A., & Lipp, R. (2018). Verletzungen auf dem Schulhof – Eine Analyse individueller und kontextueller Faktoren. *Das Gesundheitswesen*, 80(2), 183–190.
<https://doi.org/10.1055/s-0043-112743>
- Stadtmüller, S., Klocke, A., Giersiefen, A., Lipp, R., & Wacker, C. (2021). Approaching the Causes of Unintentional Injuries in the School Environment: A Panel Analysis of Survey Data from Germany. *Journal of School Health*. <https://doi.org/10.1111/josh.13112>.
- StataCorp. (2021). *Stata: Release 17*. Statistical Software. College Station, TX: StataCorp LLC.
- Wilkinson, M. D., Dumontier, M., Aalbersberg, I. J. J., Appleton, G., Axton, M., Baak, A., Blomberg, N., Boiten, J.-W., da Silva Santos, L. B., Bourne, P. E., Bouwman, J., Brookes, A. J., Clark, T., Crosas, M., Dillo, I., Dumon, O., Edmunds, S., Evelo, C. T., Finkers, R., ... Mons, B. (2016). The FAIR Guiding Principles for Scientific Data Management and Stewardship. In *Scientific Data* (Bd. 3).
<https://doi.org/10.1038/sdata.2016.18>

4. Anhang

Tabelle 5: Auflistung aller Variablen inklusive deutsch- und englischsprachiger Labels

Variablenname	Variablenlabel deutsch	Variablenlabel englisch
ID_s	Schul-ID	School ID
ID_c	Klassen-ID	Class ID
ID_t_g1	Schüler*innen-ID (vor Record Linkage)	Student ID (before record linkage)
ID_t_g2	Schüler*innen-ID (nach Record Linkage) *empfohlen*	Student ID (after record linkage) *recommended*
wave	Welle	Wave
s_fedstate	Bundesland	Federal state
s_east_west_g1	Ostdeutschland/Westdeutschland	East Germany/West Germany
s_schooltype	Schulform	Type of school
s_urbanrural	Stadt vs. Land	City vs. country
s_headsex	Geschlecht Schulleiter*in	Gender principal
s_prob	Inklusionswahrscheinlichkeit der Schule	Inclusion probability of school
s_dweight	Designgewicht der Schule (=1/s_prob)	Design weight of the school (=1/s_prob)
i_ID	Interviewer ID	Interviewer ID
i_sex_g1	Geschlecht Interviewer*in(nen)	Gender interviewer
i_loud	Während der Befragung war es laut	It was noisy during the survey
i_talk	Kinder haben sich häufig unterhalten	Children talked frequently
i_start	Befragung konnte erst spät beginnen	Survey started late
i_focus	Kinder wirkten während der Befragung konzentriert	Children seemed to be focused during the survey
i_prob	Kinder hatten Probleme bei der Beant- wortung	Children had problems answering
i_atten	Klasse war aufmerksam bei Erläuterung der Verletzungsfragen	Class was attentive during explanation of injury issues
i_partic	Haben alle anwesenden SuS teilgenom- men?	Did all the students present participate?
i_room	Waren nicht-teilnehmende SuS im selben Raum?	Were non-participating students in the same room?
i_np_homework	Nicht-teilnehmende SuS: Hausarbeiten machen	Non-participating students: doing home- work
i_np_exercise	Nicht-teilnehmende SuS: Übungsaufga- ben oder Unterricht	Non-participating students: exercises or lessons
i_np_self	Nicht-teilnehmende SuS: Selbst beschäfti- gen	Non-participating students: keep them- selves busy
i_np_other	Nicht-teilnehmende SuS: Sonstiges	Non-participating students: other
i_info	SuS informiert, was sie tun können, wenn sie früher fertig sind?	Students informed what they can do if they finish earlier?
i_ef_noearly	Früher fertig: Keine Kinder früher fertig	Finished earlier: no children finished ear- lier
i_ef_homework	Früher fertig: Hausarbeiten machen	Finished earlier: doing homework
i_ef_exercise	Früher fertig: Übungsaufgaben oder Un- terricht	Finished earlier: exercises or lessons
i_ef_self	Früher fertig: Selbst beschäftigen	Finished earlier: keep themselves busy
i_ef_break	Früher fertig: Früher in Pause oder nach Hause	Finished earlier: earlier break or home

i_ef_other	Früher fertig: Sonstiges	Finished earlier: other
h_form	Betreuungsform	Form of supervision
h_state	Baulicher Zustand der Schule	Structural condition of the school
h_state_1	Aussagen über Schule: Gesamtzustand der Schule ist gut	Statements about school: overall condition of the school is good
h_state_2	Aussagen über Schule: Viele Dinge sind kaputt	Statements about school: many things are defective
h_state_3	Aussagen über Schule: Klassenräume sind zu voll	Statements about school: classrooms are too cramped
h_state_4	Aussagen über Schule: Zugang zum Schulgelände ist verkehrssicher	Statements about school: access to school grounds is safe for traffic
h_room	Rückzugsraum für SuS vorhanden?	Retreat space for students available?
h_acc	Entwicklung der Unfallhäufigkeit	Development of accident frequency
h_depri	Schätzung des Anteils der SuS aus sozial benachteiligten Familien	Estimation of the percentage of students from socially disadvantaged families
h_dist	Entfernung der meisten SuS zum Unterricht	Distance of most students to class
h_distf	Weiteste Entfernung der SuS zur Schule	Longest distance of students to school
h_envir_1	Umgebung der Schule: Auf Wegen oder in Gärten liegt Abfall	Surroundings of the school: trash lying on sidewalks or in gardens
h_envir_2	Umgebung der Schule: Starker Verkehr	Surroundings of the school: heavy traffic
h_envir_3	Umgebung der Schule: Kriminalität	Surroundings of the school: crime
h_envir_4	Umgebung der Schule: Heruntergekommene Häuser	Surroundings of the school: dilapidated houses
h_probl_1	Probleme an Schule: Schulschwänzen	Problems at school: truancy
h_probl_2	Probleme an Schule: Körperliche Auseinandersetzungen	Problems at school: physical conflicts
h_probl_3	Probleme an Schule: Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit	Problems at school: discrimination, xenophobia
h_probl_4	Probleme an Schule: Waffenbesitz	Problems at school: possession of weapons
h_probl_5	Probleme an Schule: Beschimpfungen der Lehrer durch SuS	Problems at school: verbal abuse of teachers by students
h_probl_6	Probleme an Schule: Diebstahl	Problems at school: theft
h_probl_7	Probleme an Schule: Vandalismus auf dem Schulgelände	Problems at school: vandalism on school grounds
h_probl_8	Probleme an Schule: Rauchen auf dem Schulgelände	Problems at school: smoking on school grounds
h_probl_9	Probleme an Schule: Alkoholkonsum auf dem Schulgelände	Problems at school: alcohol consumption on school grounds
h_probl_10	Probleme an Schule: Drogenkonsum auf dem Schulgelände	Problems at school: drug use on school grounds
h_probl_11	Probleme an Schule: Mobbing unter SuS	Problems at school: bullying among students
h_place_1	Zustand der Einrichtungen: Schulhof	Condition of the facilities: schoolyard
h_place_2	Zustand der Einrichtungen: Sporthalle	Condition of the facilities: gymnasium
h_place_3	Zustand der Einrichtungen: Sportplatz	Condition of the facilities: sports field
h_place_4	Zustand der Einrichtungen: Schwimmhalle	Condition of the facilities: indoor swimming pool
h_equipment	Zustand der Ausstattung für den Sportunterricht	Condition of the equipment for physical education

h_distance_1	Distanz von Hauptgebäude (in Metern): Zur Sporthalle	Distance from main building (in meters): to gymnasium
h_distance_2	Distanz von Hauptgebäude (in Metern): Zum Sportplatz	Distance from main building (in meters): to sports field
h_distance_3	Distanz von Hauptgebäude (in Metern): Zur Schwimmhalle	Distance from main building (in meters): to indoor swimming pool
h_incl	Anzahl der SuS mit sonderpädagogischem Förderbedarf	Number of students with special educa- tional needs
h_incl_g1	Anzahl der SuS mit sonderpäd. Förderbe- darf (Angaben ergänzt)	Number of students with special educa- tional needs (information added)
h_incl_1	Förderschwerpunkt: Körperliche und mo- torische Fähigkeiten	Special focus: physical and motor skills
h_incl_2	Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung	Special focus: mental development
h_incl_3	Förderschwerpunkt: Emotionale und sozi- ale Entwicklung	Special focus: emotional and social devel- opment
h_incl_4	Förderschwerpunkt: Anderer Schwer- punkt (Nennung #1)	Special focus: other special focus (specifi- cation #1)
h_incl_4_s	Förderschwerpunkt: Anderer Schwer- punkt, nämlich (Nennung #1)	Special focus: other special focus, namely (specification #1)
h_incl_5	Förderschwerpunkt: Anderer Schwer- punkt (Nennung #2)	Special focus: other special focus (specifi- cation #2)
h_incl_5_s	Förderschwerpunkt: Anderer Schwer- punkt, nämlich (Nennung #2)	Special focus: other special focus, namely (specification #2)
h_incl_6	Förderschwerpunkt: Anderer Schwer- punkt (Nennung #3)	Special focus: other special focus (specifi- cation #3)
h_incl_6_s	Förderschwerpunkt: Anderer Schwer- punkt, nämlich (Nennung #3)	Special focus: other special focus, namely (specification #3)
h_incl_w5_1	Förderschwerpunkt (W5): Sehen	Special focus (W5): vision
h_incl_w5_2	Förderschwerpunkt (W5): Hören	Special focus (W5): hearing
h_incl_w5_3	Förderschwerpunkt (W5): Sprache	Special focus (W5): language
h_incl_w5_4	Förderschwerpunkt (W5): Lernen	Special focus (W5): learning
h_incl_w5_5	Förderschwerpunkt (W5): Körperliche und motorische Fähigkeiten	Special focus (W5): learning
h_incl_w5_6	Förderschwerpunkt (W5): Geistige Ent- wicklung	Special focus (W5): physical and motor skills
h_incl_w5_7	Förderschwerpunkt (W5): Emotionale und soziale Entwicklung	Special focus (W5): emotional and social development
h_incl_w5_8	Förderschwerpunkt (W5): Anderer Schwerpunkt	Special focus (W5): another focus
h_incl_w5_8_s	Förderschwerpunkt (W5): Anderer Schwerpunkt, nämlich	Special focus (W5): another focus, namely
h_schoolsocialwork	Schulsozialarbeit vorhanden?	School social work available?
h_firstaid_1_s	Personengruppe für medizinische Erstver- sorgung (Nennung #1)	Group of persons for medical first aid (specification #1)
h_firstaid_2_s	Personengruppe für medizinische Erstver- sorgung (Nennung #2)	Group of persons for medical first aid (specification #2)
h_firstaid_3_s	Personengruppe für medizinische Erstver- sorgung (Nennung #3)	Group of persons for medical first aid (specification #3)
t_device	Tablet ID	Tablet ID
t_date	Anfangszeitpunkt der Befragung	Start time of the survey
t_endDate	Endzeitpunkt der Befragung	End time of the survey
t_duration_g1	Befragungsdauer (in Minuten)	Survey duration (in minutes)
t_month_g1	Befragungsmonat	Survey month

t_participate	Schon einmal an der Befragung teilgenommen?	Ever participated in the survey?
t_lastyear	Im letzten Schuljahr an der Befragung teilgenommen?	Participated in the survey last school year?
t_classsize	Wie viele SuS insgesamt in Klasse?	How many students in total in class?
t_classsize_g1	Klassenstärke (Modus)	Class size (mode)
t_as001	Wie häufig in den letzten 12 Monaten im Schulkontext verletzt?	How often injured in the school context in the past 12 months?
t_as002_1	Aussagen Schulverletzung: In der Schule passiert	Statements school injury: happened at school
t_as002_2	Aussagen Schulverletzung: Auf dem Schulweg passiert	Statements school injury: happened on the way to school
t_as002_3	Aussagen Schulverletzung: Während einer Schulveranstaltung passiert	Statements school injury: happened during a school event
t_as002_4	Aussagen Schulverletzung: Auf dem Weg zu/von einer Schulveranstaltung passiert	Statements school injury: happened on the way to/from a school event
t_as002_5	Aussagen Schulverletzung: In der Freizeit passiert	Statements school injury: happened during leisure time
t_as002_6	Aussagen Schulverletzung: In den letzten 12 Monaten passiert	Statements school injury: happened in the past 12 months
t_as002_7	Aussagen Schulverletzung: Wurde von Arzt/Krankenpfleger untersucht	Statements school injury: has been examined by doctor/nurse
t_as003	Genauer Ort der Schulverletzung	Exact location of the school injury
t_as003_s	Anderer Ort, und zwar	Another location, namely
t_as003_g1	Genauer Ort der Schulverletzung (re-codiert)	Exact location of the school injury (re-coded)
t_as004	Genauer Ort im Sportunterrichts	Exact location in physical education
t_as005_1	Folgen der Schulverletzung: Behandlung durch Arzt	Consequences of the school injury: treatment by doctor
t_as005_2	Folgen der Schulverletzung: Mind. 2 Nächte im Krankenhaus	Consequences of the school injury: at least 2 nights in hospital
t_as005_3	Folgen der Schulverletzung: Mehr als 1 Woche zu Hause bleiben	Consequences of the school injury: stay at home for more than 1 week
t_as006_w1_1	Körperl. Schäden: Knochen gebrochen	Physical damage: broken bones
t_as006_w1_2	Körperl. Schäden: Verstauchung, Prellung, Überdehnung, Muskelzerrung	Physical damage: sprain, bruising, distension, muscle strain
t_as006_w1_3	Körperl. Schäden: Abschürfung, Schnitt, Stich, Verbrennung	Physical damage: abrasion, cut, stab, burn
t_as006_w1_4	Körperl. Schäden: Bänder(an)riss	Physical damage: torn ligament
t_as006_w1_5	Körperl. Schäden: Gehirnerschütt., Kopf-/Halsverletzung, Schleudertrauma	Physical damage: concussion, head/neck injury, whiplash
t_as006_w1_6	Körperl. Schäden: Quetschung	Physical damage: crushing
t_as006_w1_7	Körperl. Schäden: Zahn abgebrochen/ausgestoßen	Physical damage: tooth broken
t_as006_w1_9	Körperl. Schäden: Andere Schäden	Physical damage: other damages
t_as006_w1_9_s	Körperl. Schäden: Andere Schäden, und zwar	Physical damage: other damages, namely
t_as006_w2_1	Körperl. Schäden (ab W2): Knochen gebrochen	Physical damage (from W2): broken bones
t_as006_w2_2	Körperl. Schäden (ab W2): Verstauchung, Prellung, Überdehnung, Muskelzerrung	Physical damage (from W2): sprain, bruising, distension, muscle strain
t_as006_w2_3	Körperl. Schäden (ab W2): Abschürfung, Schnitt, Stich, Verbrennung	Physical damage (from W2): abrasion, cut, stab, burn

t_as006_w2_4	Körperl. Schäden (ab W2): Bänder(an)riss	Physical damage (from W2): torn ligament
t_as006_w2_5	Körperl. Schäden (ab W2): Gehirnerschütt., Kopf-/Halsverletzung, Schleudertrauma	Physical damage (from W2): concussion, head/neck injury, whiplash
t_as006_w2_6	Körperl. Schäden (ab W2): Quetschung	Physical damage (from W2): crushing
t_as006_w2_7	Körperl. Schäden (ab W2): Platzwunde	Physical damage (from W2): laceration
t_as006_w2_8	Körperl. Schäden (ab W2): Zahn abgebrochen/ausgestoßen	Physical damage (from W2): tooth broken
t_as006_w2_9	Körperl. Schäden (ab W2): Augenverletzung	Physical damage (from W2): eye injury
t_as006_w2_10	Körperl. Schäden (ab W2): Andere Schäden	Physical damage (from W2): other damages
t_as006_w2_10_s	Körperl. Schäden (ab W2): Andere Schäden, und zwar	Physical damage (from W2): other damages, namely
t_as006_1_h	Körperl. Schäden (harm.): Knochen gebrochen	Physical damage (harm.): broken bones
t_as006_2_h	Körperl. Schäden (harm.): Verstauchung, Prellung, Überdehnung, Muskelzerrung	Physical damage (harm.): sprain, bruising, distension, muscle strain
t_as006_3_h	Körperl. Schäden (harm.): Abschürfung, Schnitt, Stich, Verbrennung	Physical damage (harm.): abrasion, cut, stab, burn
t_as006_4_h	Körperl. Schäden (harm.): Bänder(an)riss	Physical damage (harm.): torn ligament
t_as006_5_h	Körperl. Schäden (harm.): Gehirnerschütt., Kopf-/Halsverletzung, Schleudertrauma	Physical damage (harm.): concussion, head/neck injury, whiplash
t_as006_6_h	Körperl. Schäden (harm.): Quetschung	Physical damage (harm.): crushing
t_as006_7_h	Körperl. Schäden (harm.): Platzwunde	Physical damage (harm.): laceration
t_as006_8_h	Körperl. Schäden (harm.): Zahn abgebrochen/ausgestoßen	Physical damage (harm.): tooth broken
t_as006_9_h	Körperl. Schäden (harm.): Augenverletzung	Physical damage (harm.): eye injury
t_as006_10_h	Körperl. Schäden (harm.): Andere Schäden	Physical damage (harm.): other damages
t_as006_10_s_h	Körperl. Schäden (harm.): Andere Schäden, und zwar	Physical damage (harm.): other damages, namely
t_as006_1_h_g1	Körperl. Schäden (harm.): Knochen gebrochen (recodiert)	Physical damage (harm.): broken bones (recoded)
t_as006_2_h_g1	Körperl. Schäden (harm.): Verstauch., Prell., Überdehn., Muskelzerr. (recodiert)	Physical damage (harm.): sprain, bruising, distension, muscle strain (recoded)
t_as006_3_h_g1	Körperl. Schäden (harm.): Abschürfung, Schnitt, Stich, Verbrennung (recodiert)	Physical damage (harm.): abrasion, cut, stab, burn (recoded)
t_as006_4_h_g1	Körperl. Schäden (harm.): Bänder(an)riss (recodiert)	Physical damage (harm.): torn ligament (recoded)
t_as006_5_h_g1	Körperl. Schäden (harm.): Abschürfung, Schnitt, Stich, Verbrennung (recodiert)	Physical damage (harm.): concussion, head/neck injury, whiplash (recoded)
t_as006_6_h_g1	Körperl. Schäden (harm.): Quetschung (recodiert)	Physical damage (harm.): crushing (recoded)
t_as006_7_h_g1	Körperl. Schäden (harm.): Platzwunde (recodiert)	Physical damage (harm.): laceration (recoded)
t_as006_8_h_g1	Körperl. Schäden (harm.): Zahn abgebrochen/ausgestoßen (recodiert)	Physical damage (harm.): tooth broken (recoded)
t_as006_9_h_g1	Körperl. Schäden (harm.): Augenverletzung (recodiert)	Physical damage (harm.): eye injury (recoded)

t_as006_10_h_g1	Körperl. Schäden (harm.): Andere Schäden (recodiert)	Physical damage (harm.): other damages (recoded)
t_as007_1	Schuld an Schulverletzung: Selbst	Fault school injury: myself
t_as007_2	Schuld an Schulverletzung: Andere Person	Fault school injury: another person
t_as007_3	Schuld an Schulverletzung: Umgebung oder Gegenstand	Fault school injury: surroundings or object
t_as007_4	Schuld an Schulverletzung: Pech	Fault school injury: bad luck
t_as008	Jahreszeit der Schulverletzung	Season of school injury
t_as009	Jahr der Schulverletzung	Year of school injury
t_as010	Bei welcher Sportart verletzt?	Injured during which sport?
t_as010_s	Bei welcher Sportart verletzt? Sonstiges, und zwar	Injured during which sport? Other, namely
t_as010_g1	Bei welcher Sportart verletzt? (recodiert)	Injured during which sport? (recoded)
t_al001	Wie häufig in den letzten 12 Monaten in der Freizeit verletzt?	In the last 12 months, how often injured during leisure time?
t_al003	Genauer Ort der Freizeitverletzung	Exact location of the leisure injury
t_al003_s	Anderer Ort, und zwar	Another location, namely
t_al005_1	Folgen der Freizeitverletzung: Behandlung durch Arzt	Consequences of the leisure injury: treatment by doctor
t_al005_2	Folgen der Freizeitverletzung: Mind. 2 Nächte im Krankenhaus	Consequences of the leisure injury: at least 2 nights in hospital
t_al005_3	Folgen der Freizeitverletzung: Mehr als 1 Woche zu Hause bleiben	Consequences of the leisure injury: stay at home for more than 1 week
t_al006_1	Schäden (Freizeit): Knochen gebrochen	Damage (leisure): broken bones
t_al006_2	Schäden (Freizeit): Verstauchung, Prellung, Überdehnung, Muskelzerrung	Damage (leisure): sprain, bruising, distension, muscle strain
t_al006_3	Schäden (Freizeit): Abschürfung, Schnitt, Stich, Verbrennung	Damage (leisure): abrasion, cut, stab, burning
t_al006_4	Schäden (Freizeit): Bänder(an)riss	Damage (leisure): torn ligament
t_al006_5	Schäden (Freizeit): Gehirnerschütt., Kopf-/Halsverletzung, Schleudertrauma	Damage (leisure): concussion, head/neck injury, whiplash
t_al006_6	Schäden (Freizeit): Quetschung	Damage (leisure): crushing
t_al006_7	Schäden (Freizeit): Zahn abgebrochen/ausgestoßen	Damage (leisure): tooth broken
t_al006_9	Schäden (Freizeit): Andere Schäden	Damage (leisure): other damages
t_al007_1	Schuld an Freizeitverletzung: Selbst	Fault leisure injury: myself
t_al007_2	Schuld an Freizeitverletzung: Andere Person	Fault leisure injury: another person
t_al007_3	Schuld an Freizeitverletzung: Umgebung oder Gegenstand	Fault leisure injury: surroundings or object
t_al007_4	Schuld an Freizeitverletzung: Pech	Fault leisure injury: bad luck
t_al008	Jahreszeit der Freizeitverletzung	Season of leisure injury
t_h001	Stunden Vereinssport pro Woche	Hours club sport per week
t_h002	Stunden Sport in sonst. Freizeit pro Woche	Hours sport rest of the leisure time per week
t_h003	Schulstunden Sportunterricht pro Woche	School lessons physical education per week
t_h003_g1	Stundenanzahl Schulsport (inkl. Modusimputation)	Number of school lessons physical education (incl. mode imputation)
t_sport_g1	Stundenanzahl Sport gesamt (Schulsport teilweise imputiert)	Number of hours sport total (physical education partially imputed)

t_h004	Minutenzahl einer Schulstunde	Number of minutes per school lesson
t_h004_1	Andere Minutenzahl, nämlich	Other number of minutes, namely
t_h004_g1	Minutenzahl einer Schulstunde (korrigiert)	Number of minutes per school lesson (corrected)
t_h004_g2	Minutenzahl einer Schulstunde (korrigiert, numerisch)	Number of minutes per school lesson (corrected, numeric)
t_h004_g3	Minutenzahl einer Schulstunde (korrigiert, numerisch, imputiert)	Number of minutes per school lesson (corrected, numeric, imputed)
t_h005	Allgemeiner Gesundheitszustand	General health
t_h006_1	Beschwerden (letzte Woche): Kopfschmerzen	Complaints (last week): headache
t_h006_2	Beschwerden (letzte Woche): Rückenschmerzen	Complaints (last week): back pain
t_h006_3	Beschwerden (letzte Woche): Gereizt oder schlecht gelaunt	Complaints (last week): irritable or bad-tempered
t_h006_4	Beschwerden (letzte Woche): Schlecht schlafen	Complaints (last week): bad sleep
t_h007_1	Befinden (letzte Woche): fit und wohl gefühlt	Condition (last week): fit and feeling well
t_h007_2	Befinden (letzte Woche): voller Energie gewesen	Condition (last week): been full of energy
t_h007_3	Befinden (letzte Woche): traurig gefühlt	Condition (last week): felt sad
t_h007_4	Befinden (letzte Woche): einsam gefühlt	Condition (last week): felt lonely
t_h008_1	Aussagen (letzte Woche): Fühlte mich unglücklich und deprimiert	Statements (last week): felt unhappy and depressed
t_h008_2	Ich konnte mich nur schwer konzentrieren.	I had a hard time concentrating.
t_h008_3	Ich fühlte mich unglücklich und deprimiert.	I felt unhappy and depressed.
t_h009	War die letzte Woche eine normale Woche?	Was last week a normal week?
t_h010	Befinden nach dem Aufstehen heute Morgen?	Condition after getting up this morning?
t_h011	Aufstehzeit an normalen Schultagen	Getting up time on normal school days
t_h011_g1	Aufstehzeit bereinigt (Stunden)	Getting up time adjusted (hours)
t_h011_g2	Aufstehzeit bereinigt (Minuten)	Getting up time adjusted (minutes)
t_h012	Ins-Bett-geh-Zeit, wenn am nächsten Morgen Schule	Going to bed time when school the next morning
t_h012_g1	Ins-Bett-geh-Zeit bereinigt (Stunden)	Going to bed time adjusted (hours)
t_h012_g2	Ins-Bett-geh-Zeit bereinigt (Minuten)	Going to bed time adjusted (minutes)
t_sleep_g1	Schlafdauer (in Stunden)	Sleep duration (in hours)
t_h013_1	Ernährung: Cola oder Limonade	Diet: cola or lemonade
t_h013_2	Ernährung: Gemüse, Salat	Diet: vegetables, salad
t_h013_3	Ernährung: Süßigkeiten	Diet: sweets
t_h013_4	Ernährung: Obst, Früchte	Diet: fruits
t_h013_5	Ernährung: Fastfood	Diet: fast food
t_h013_6	Ernährung: Fruchtsäfte, Smoothies	Diet: fruit juices, smoothies
t_h014	Gewicht (in kg)	Weight (in kg)
t_h015	Größe (in cm)	Height (in cm)
t_h016_1	Risikoverhalten: Spaß an gefährlichen Sachen	Risk behavior: fun doing dangerous things

t_h016_2	Risikoverhalten: Liebe Erlebnisse, auch wenn gefährlich oder bedrohlich	Risk behavior: love experiences, even if dangerous or threatening
t_h016_3	Selbstwirksamkeit: Wenn Sache kompliziert, gebe ich auf	Self-efficacy: I give up when things get complicated
t_h016_4	Selbstwirksamkeit: Was auch passiert, ich komme klar	Self-efficacy: whatever happens, I'll be okay
t_h017	Fahradhelm beim Fahrradfahren?	Bicycle helmet when riding a bike?
t_h018	Wie häufig nachts aufwachen?	How often wake up at night?
t_h019	Mühe los wieder einschlafen?	Effortlessly fall asleep again?
t_h020_1	Beginn Sportunterricht #1	Start physical education #1
t_h020_1_g1	Beginn Sportunterricht #1 (Stunden)	Start physical education #1 (hours)
t_h020_1_g2	Beginn Sportunterricht #1 (Minuten)	Start physical education #1 (minutes)
t_h020_1_g3	Beginn Sportunterricht #1 (kategorisiert)	Start physical education #1 (categorized)
t_h020_2	Beginn Sportunterricht #2	Start physical education #2
t_h020_2_g1	Beginn Sportunterricht #2 (Stunden)	Start physical education #2 (hours)
t_h020_2_g2	Beginn Sportunterricht #2 (Minuten)	Start physical education #2 (minutes)
t_h020_2_g3	Beginn Sportunterricht #2 (kategorisiert)	Start physical education #2 (categorized)
t_h020_3	Beginn Sportunterricht #3	Start physical education #3
t_h020_3_g1	Beginn Sportunterricht #3 (Stunden)	Start physical education #3 (hours)
t_h020_3_g2	Beginn Sportunterricht #3 (Minuten)	Start physical education #3 (minutes)
t_h020_3_g3	Beginn Sportunterricht #3 (kategorisiert)	Start physical education #3 (categorized)
t_h020_4	Beginn Sportunterricht #4	Start physical education #4
t_h020_4_g1	Beginn Sportunterricht #4 (Stunden)	Start physical education #4 (hours)
t_h020_4_g2	Beginn Sportunterricht #4 (Minuten)	Start physical education #4 (minutes)
t_h020_4_g3	Beginn Sportunterricht #4 (kategorisiert)	Start physical education #4 (categorized)
t_h020_5	Beginn Sportunterricht #5	Start physical education #5
t_h020_5_g1	Beginn Sportunterricht #5 (Stunden)	Start physical education #5 (hours)
t_h020_5_g2	Beginn Sportunterricht #5 (Minuten)	Start physical education #5 (minutes)
t_h020_5_g3	Beginn Sportunterricht #5 (kategorisiert)	Start physical education #5 (categorized)
t_h021	Behinderung seit mehr als 6 Monaten?	Disability for more than 6 months?
t_h022_1	Beeinträchtigung durch Behinderung: Alleine anziehen	Impairment due to disability: dressing by myself
t_h022_2	Beeinträchtigung durch Behinderung: Sprechen	Impairment due to disability: speaking
t_h022_3	Beeinträchtigung durch Behinderung: Hören	Impairment due to disability: hearing
t_h022_4	Beeinträchtigung durch Behinderung: Sport treiben	Impairment due to disability: doing sport
t_h023	Chronotyp	Chronotype
t_h024	Verwendung von Handy-Apps zur Verhaltens erfassung?	Using cell phone apps to capture behavior?
t_h025_1	Arten von Apps: Gymnastik/Fitness/Gesundheit	Types of apps: gymnastics/fitness/health
t_h025_2	Arten von Apps: Organisation/Termine	Types of apps: organizing/ scheduling
t_h025_3	Arten von Apps: Schlaf/Hygiene/Ernährung	Types of apps: sleep/hygiene/diet
t_h025_4	Arten von Apps: Lernen/Gehirnjogging	Types of apps: learning/brain jogging
t_h025_5	Arten von Apps: Sonstiges	Types of apps: other
t_h026	Diät in den letzten 12 Monaten?	Diet in the last 12 months?

t_h027	Rauchverhalten	Smoking behavior
t_h028	Alkohol im letzten Monat?	Alcohol in the last month?
t_h029	An wie vielen Tagen Alkohol im letzten Monat?	On how many days alcohol in the last month?
t_h030_1	Aussagen Alkohol: Ohne Alkohol wären Veranstaltungen langweilig	Statements alcohol: without alcohol events would be boring
t_h030_2	Aussagen Alkohol: Alkohol um Probleme zu vergessen	Statements alcohol: alcohol to forget problems
t_h030_3	Aussagen Alkohol: Alkohol gehört zum Feier dazu	Statements alcohol: alcohol is part of celebrating
t_h030_4	Aussagen Alkohol: Gehe aus mir heraus, wenn etwas getrunken	Statements alcohol: enjoy myself when drank something
t_h031	Wie viele feste Termine pro Woche außerhalb der Schule?	How many fixed appointments per week outside of school?
t_h031_s	11 Termine und mehr, und zwar	11 appointments and more, namely
t_h032_1	Art der Termine: Training	Type of appointments: training
t_h032_2	Art der Termine: Wettbewerbe	Type of appointments: competitions
t_h032_3	Art der Termine: Nachhilfe	Type of appointments: tutoring
t_h032_4	Art der Termine: Ehrenamt	Type of appointments: volunteering
t_h032_5	Art der Termine: Nebenjob	Type of appointments: side job
t_h032_6	Art der Termine: Unterricht	Type of appointments: classes
t_h032_7	Art der Termine: außersportl. Vereinaktivität	Type of appointments: non-sport club activity
t_h032_8	Art der Termine: Sonstiges	Type of appointments: other
t_h032_8_s	Art der Termine: Sonstiges, und zwar	Type of appointments: other, namely
t_h032_1_g1	Art der Termine: Training (recodiert)	Type of appointments: training (recoded)
t_h032_2_g1	Art der Termine: Wettbewerbe (recodiert)	Type of appointments: competitions (recoded)
t_h032_3_g1	Art der Termine: Nachhilfe (recodiert)	Type of appointments: tutoring (recoded)
t_h032_4_g1	Art der Termine: Ehrenamt (recodiert)	Type of appointments: volunteering (recoded)
t_h032_5_g1	Art der Termine: Nebenjob (recodiert)	Type of appointments: side job (recoded)
t_h032_6_g1	Art der Termine: Unterricht (recodiert)	Type of appointments: classes (recoded)
t_h032_7_g1	Art der Termine: außersportl. Vereinaktivität (recodiert)	Type of appointments: non-sport club activity (recoded)
t_h032_8_g1	Art der Termine: Sonstiges (recodiert)	Type of appointments: other (recoded)
t_h033	Wie viele Stunden pro Woche für feste Termine?	How many hours per week for fixed dates?
t_s001_1	Montag: Uhrzeit Ankunft in der Schule	Monday: time arrival at school
t_s001_1_g1	Montag: Uhrzeit Ankunft in der Schule, bereinigt (Stunden)	Monday: time arrival at school, adjusted (hours)
t_s001_1_g2	Montag: Uhrzeit Ankunft in der Schule, bereinigt (Minuten)	Monday: time arrival at school, adjusted (minutes)
t_s001_2	Montag: Uhrzeit Verlassen in der Schule	Monday: time leaving at school
t_s001_2_g1	Montag: Uhrzeit Verlassen der Schule, bereinigt (Stunden)	Monday: time leaving school, adjusted (hours)
t_s001_2_g2	Montag: Uhrzeit Verlassen der Schule, bereinigt (Minuten)	Monday: time leaving school, adjusted (minutes)
t_s001_g1	Expositionszeit in Stunden - Montag (Ankunftszeit teilweise imputiert)	Exposure time in hours - Monday (arrival time partially imputed)
t_s002_1	Dienstag: Uhrzeit Ankunft in der Schule	Tuesday: time arrival at school

t_s002_1_g1	Dienstag: Uhrzeit Ankunft in der Schule, bereinigt (Stunden)	Tuesday: time arrival at school, adjusted (hours)
t_s002_1_g2	Dienstag: Uhrzeit Ankunft in der Schule, bereinigt (Minuten)	Tuesday: time arrival at school, adjusted (minutes)
t_s002_2	Dienstag: Uhrzeit Verlassen in der Schule	Tuesday: time leaving at school
t_s002_2_g1	Dienstag: Uhrzeit Verlassen der Schule, bereinigt (Stunden)	Tuesday: time leaving school, adjusted (hours)
t_s002_2_g2	Dienstag: Uhrzeit Verlassen der Schule, bereinigt (Minuten)	Tuesday: time leaving school, adjusted (minutes)
t_s002_g1	Expositionszeit in Stunden - Dienstag (Ankunftszeit teilweise imputiert)	Exposure time in hours - Tuesday (arrival time partially imputed)
t_s003_1	Mittwoch: Uhrzeit Ankunft in der Schule	Wednesday: time arrival at school
t_s003_1_g1	Mittwoch: Uhrzeit Ankunft in der Schule, bereinigt (Stunden)	Wednesday: time arrival at school, adjusted (hours)
t_s003_1_g2	Mittwoch: Uhrzeit Ankunft in der Schule, bereinigt (Minuten)	Wednesday: time arrival at school, adjusted (minutes)
t_s003_2	Mittwoch: Uhrzeit Verlassen in der Schule	Wednesday: time leaving at school
t_s003_2_g1	Mittwoch: Uhrzeit Verlassen der Schule, bereinigt (Stunden)	Wednesday: time leaving school, adjusted (hours)
t_s003_2_g2	Mittwoch: Uhrzeit Verlassen der Schule, bereinigt (Minuten)	Wednesday: time leaving school, adjusted (minutes)
t_s003_g1	Expositionszeit in Stunden - Mittwoch (Ankunftszeit teilweise imputiert)	Exposure time in hours - Wednesday (arrival time partially imputed)
t_s004_1	Donnerstag: Uhrzeit Ankunft in der Schule	Thursday: time arrival at school
t_s004_1_g1	Donnerstag: Uhrzeit Ankunft in der Schule, bereinigt (Stunden)	Thursday: time arrival at school, adjusted (hours)
t_s004_1_g2	Donnerstag: Uhrzeit Ankunft in der Schule, bereinigt (Minuten)	Thursday: time arrival at school, adjusted (minutes)
t_s004_2	Donnerstag: Uhrzeit Verlassen in der Schule	Thursday: time leaving at school
t_s004_2_g1	Donnerstag: Uhrzeit Verlassen der Schule, bereinigt (Stunden)	Thursday: time leaving school, adjusted (hours)
t_s004_2_g2	Donnerstag: Uhrzeit Verlassen der Schule, bereinigt (Minuten)	Thursday: time leaving school, adjusted (minutes)
t_s004_g1	Expositionszeit in Stunden - Donnerstag (Ankunftszeit teilweise imputiert)	Exposure time in hours - Thursday (arrival time partially imputed)
t_s005_1	Freitag: Uhrzeit Ankunft in der Schule	Friday: time arrival at school
t_s005_1_g1	Freitag: Uhrzeit Ankunft in der Schule, bereinigt (Stunden)	Friday: time arrival at school, adjusted (hours)
t_s005_1_g2	Freitag: Uhrzeit Ankunft in der Schule, bereinigt (Minuten)	Friday: time arrival at school, adjusted (minutes)
t_s005_2	Freitag: Uhrzeit Verlassen in der Schule	Friday: time leaving at school
t_s005_2_g1	Freitag: Uhrzeit Verlassen der Schule, bereinigt (Stunden)	Friday: time leaving school, adjusted (hours)
t_s005_2_g2	Freitag: Uhrzeit Verlassen der Schule, bereinigt (Minuten)	Friday: time leaving school, adjusted (minutes)
t_s005_g1	Expositionszeit in Stunden - Freitag (Ankunftszeit teilweise imputiert)	Exposure time in hours - Friday (arrival time partially imputed)
t_s027	Bevorzugte Zeiten bei 6h Unterricht	Preferred times in case of 6h classes
t_s028	Bevorzugte Zeiten bei 8h Unterricht	Preferred times in case of 8h classes
t_s006_to	Verkehrsmittel zur Schule	Means of transport to school

t_s006_from	Verkehrsmittel von der Schule nach Hause	Means of transport from school back home
t_s017_1	Verkehrsmittel Minuten: Zu Fuß	Means of transport minutes: on foot
t_s017_2	Verkehrsmittel Minuten: Fahrrad	Means of transport minutes: bike
t_s017_3	Verkehrsmittel Minuten: Bus	Means of transport minutes: bus
t_s017_4	Verkehrsmittel Minuten: Bahn	Means of transport minutes: train
t_s017_5	Verkehrsmittel Minuten: Mofa	Means of transport minutes: moped
t_s017_6	Verkehrsmittel Minuten: Auto	Means of transport minutes: car
t_s017_7	Verkehrsmittel Minuten: Sonstige Verkehrsmittel	Means of transport minutes: other means of transport
t_s007_to	Gefährlichkeit des Schulwegs (Hinweg)	Danger way to school (way there)
t_s007_from	Gefährlichkeit des Schulwegs (Rückweg)	Danger way to school (way back)
t_s007_h	Gefährlichkeit des Schulwegs (harmonisiert)	Danger way to school (harmonized)
t_s008_to	Dauer des Schulwegs (Hinweg)	Duration way to school (way there)
t_s008_from	Dauer des Schulwegs (Rückweg)	Duration way to school (way back)
t_s008_h	Dauer des Schulwegs (harmonisiert)	Duration way to school (harmonized)
t_s018_1	Aussagen Sportunterricht: Neue, schwierige Übungen fallen leicht	Statements physical education: new, difficult exercises are easy to do
t_s018_2	Aussagen Sportunterricht: Schaffe es, Übung vor der Klasse vorzumachen	Statements physical education: can demonstrate exercise in front of the class
t_s018_3	Aussagen Sportunterricht: Steigende Anforderungen kaum noch schaffbar	Statements physical education: increasing requirements barely manageable
t_s018_4	Aussagen Sportunterricht: Mit Anstrengung auch schwierige Übungen schaffbar	Statements physical education: with effort even difficult exercises manageable
t_s018_5	Aussagen Sportunterricht: Macht Spaß	Statements physical education: fun
t_s029_1	Sportart letzte 12 Mon.: Basketball	Sport last 12 months: basketball
t_s029_2	Sportart letzte 12 Mon.: Fußball	Sport last 12 months: football
t_s029_3	Sportart letzte 12 Mon.: Leichtathletik	Sport last 12 months: track
t_s029_4	Sportart letzte 12 Mon.: Handball	Sport last 12 months: handball
t_s029_5	Sportart letzte 12 Mon.: Turnen	Sport last 12 months: gymnastics
t_s029_6	Sportart letzte 12 Mon.: Volleyball	Sport last 12 months: volleyball
t_s029_7	Sportart letzte 12 Mon.: Hockey	Sport last 12 months: hockey
t_s029_8	Sportart letzte 12 Mon.: Aufwärmen	Sport last 12 months: warm up
t_s029_9	Sportart letzte 12 Mon.: Lauf- und Fangspiel	Sport last 12 months: running and catching game
t_s029_10	Sportart letzte 12 Mon.: Schwimmen	Sport last 12 months: swimming
t_s009	Sportnote im letzten Zeugnis	Physical education grade in the last report card
t_s010	Mathematiknote im letzten Zeugnis	Mathematics grade in the last report card
t_s019	Deutschnote im letzten Zeugnis	German grade in the last report card
t_s011	Auch zur Schule, wenn krank?	Going to school even if sick?
t_s012	Wie gefällt Schule?	How do you like school?
t_s013	Wie stark belastet durch Schule?	How much stressed by school?
t_s030	In den meisten Fächern mit denselben SuS unterrichtet?	How stressful is school?
t_s014	Im letzten Schuljahr andere Klassenlehrkraft?	Different class teacher last school year?

t_s015_1	Aussagen Mitschüler: Meiste SuS sind gern zusammen	Statements schoolmates: most students like to be together
t_s015_2	Aussagen Mitschüler: Meiste SuS sind nett und hilfsbereit	Statements schoolmates: most of the students are nice and helpful
t_s015_3	Aussagen Mitschüler: Die anderen SuS akzeptieren mich so, wie ich bin	Statements schoolmates: the other students accept me the way I am
t_s016_1	Aussagen Schule: Schule insgesamt in gutem Zustand	Statements school: school generally in good condition
t_s016_2	Aussagen Schule: Viele Sachen in Schule kaputt	Statements school: many things defective in school
t_s016_3	Aussagen Schule: Klassenräume zu voll	Statements school: classrooms too cramped
t_s016_4	Aussagen Schule: Häufig laut und unruhig in Klasse	Statements school: often noisy and unsettled in class
t_s020	Aufenthaltsort große Pause	Stay big break
t_s021	Große Pause meist mit anderen oder alleine?	Big break mostly with others or alone?
t_s022	Wie oft körperlich aktiv in großer Pause?	How often physically active during big break?
t_s023	Gibt es an Schule kleine Pausen?	Does the school have small breaks?
t_s024	Wie oft Klassenraum wechseln in kleiner Pause?	How often switch of classroom during small break?
t_s025	Aufenthaltsort kleine Pause	Stay small break
t_s026	Wie oft körperlich aktiv in kleiner Pause?	How often physically active during small break?
t_desired_1	Soz. Erwünschtheit: Sage immer die Wahrheit	Social desirability: always tell the truth
t_desired_2	Soz. Erwünschtheit: Bin immer gut gelaunt	Social desirability: Social desirability: I am always in a good mood
t_desired_3	Soz. Erwünschtheit: Nutze manchmal Ausreden	Social desirability: sometimes use excuses
t_desired_4	Soz. Erwünschtheit: Bin zu allen immer freundlich	Social desirability: I am always kind to everyone
t_sex	Geschlecht	Gender
t_sex_g1	Geschlecht (Missings ergänzt)	Gender (missings added)
t_sex_g1_h	Geschlecht (Missings ergänzt, harmonisiert)	Gender (missings added, harmonized)
t_birth	Geburtsjahr	Year of birth
t_birth_g1	Geburtsjahr (Missings ergänzt)	Year of birth (missings added)
t_birth_g1_h	Geburtsjahr (Missings ergänzt, harmonisiert)	Year of birth (missings added, harmonized)
t_age_g1	Alter zum Befragungszeitpunkt (in Jahren)	Age at the time of the interview (in years)
t_gert	In Deutschland geboren?	Born in Germany?
t_gert_g1	In Deutschland geboren? (Missings ergänzt)	Born in Germany? (missings added)
t_gert_g1_h	In Deutschland geboren? (Missings ergänzt, harmonisiert)	Born in Germany? (missings added, harmonized)
t_germ	Mutter in Deutschland geboren?	Mother born in Germany?
t_germ_g1	Mutter in Deutschland geboren? (Missings ergänzt)	Mother born in Germany? (missings added)
t_germ_g1_h	Mutter in Deutschland geboren? (Missings ergänzt, harmonisiert)	Mother born in Germany? (missings added, harmonized)

t_germ_s	Anderes Geburtsland Mutter, und zwar	Other country of birth mother, namely
t_germ_s_g1	Anderes Geburtsland Mutter (codiert)	Other country of birth mother (coded)
t_gerf	Vater in Deutschland geboren?	Father born in Germany?
t_gerf_g1	Vater in Deutschland geboren? (Missings ergänzt)	Father born in Germany? (missings added)
t_gerf_g1_h	Vater in Deutschland geboren? (Missings ergänzt, harmonisiert)	Father born in Germany? (missings added, harmonized)
t_gerf_s	Anderes Geburtsland Vater, und zwar	Other country of birth father, namely
t_gerf_s_g1	Anderes Geburtsland Vater (codiert)	Other country of birth father (coded)
t_mig_g1	Migrationshintergrund differenziert	Migration background differentiated
t_mig_g2	Migrationshintergrund Dummy	Migration background dummy
t_lng	Welche Sprache zu Hause hauptsächlich gesprochen?	What language spoken at home mainly?
t_lng_s	Andere Sprache, und zwar	Another language, namely
t_f001_w1_1	Zusammenleben mit: Mutter	Living together with: mother
t_f001_w1_2	Zusammenleben mit: Vater	Living together with: father
t_f001_w1_3	Zusammenleben mit: Stiefmutter	Living together with: stepmother
t_f001_w1_4	Zusammenleben mit: Stiefvater	Living together with: stepfather
t_f001_w1_5	Zusammenleben mit: Geschwister	Living together with: siblings
t_f001_w1_6	Zusammenleben mit: Pflegefamilie/Heim	Living together with: foster family/home
t_f001_w1_7	Zusammenleben mit: Andere Person(en)	Living together with: other person(s)
t_f001_w2_1	Zusammenleben mit (ab W2): Mutter	Living together with (from W2): mother
t_f001_w2_2	Zusammenleben mit (ab W2): Vater	Living together with (from W2): father
t_f001_w2_3	Zusammenleben mit (ab W2): Teils Mutter, teils Vater	Living together with (from W2): partly mother, partly father
t_f001_w2_4	Zusammenleben mit (ab W2): Stiefmutter	Living together with (from W2): stepmother
t_f001_w2_5	Zusammenleben mit (ab W2): Stiefvater	Living together with (from W2): stepfather
t_f001_w2_6	Zusammenleben mit (ab W2): Geschwister	Living together with (from W2): siblings
t_f001_w2_7	Zusammenleben mit (ab W2): Großeltern	Living together with (from W2): grandparents
t_f001_w2_8	Zusammenleben mit (ab W2): Pflegefamilie/Heim	Living together with (from W2): foster family/home
t_f001_w2_9	Zusammenleben mit (ab W2): Andere Person(en)	Living together with (from W2): other person(s)
t_f001_1_h	Zusammenleben mit (harm.): Mutter	Living together with (harm.): mother
t_f001_2_h	Zusammenleben mit (harm.): Vater	Living together with (harm.): father
t_f001_3_h	Zusammenleben mit (harm.): Teils Mutter, teils Vater	Living together with (harm.): partly mother, partly father
t_f001_4_h	Zusammenleben mit (harm.): Stiefmutter	Living together with (harm.): stepmother
t_f001_5_h	Zusammenleben mit (harm.): Stiefvater	Living together with (harm.): stepfather
t_f001_6_h	Zusammenleben mit (harm.): Geschwister	Living together with (harm.): siblings
t_f001_7_h	Zusammenleben mit (harm.): Großeltern	Living together with (harm.): grandparents
t_f001_8_h	Zusammenleben mit (harm.): Pflegefamilie/Heim	Living together with (harm.): foster family/home

t_f001_9_h	Zusammenleben mit (harm.): Andere Person(en)	Living together with (harm.): other person(s)
t_f002_1	Anzahl jüngerer Geschwister	Number of younger siblings
t_f002_2	Anzahl älterer Geschwister	Number of older siblings
t_f002_2_g1	Anzahl älterer Geschwister (Missings ergänzt)	Number of older siblings (missings added)
t_f002_2_g1_h	Anzahl älterer Geschwister (Missings ergänzt, harmonisiert)	Number of older siblings (missings added, harmonized)
t_f003_1	Über wichtige Dinge sprechen: Vater	Talking about important things: father
t_f003_2	Über wichtige Dinge sprechen: Stiefvater	Talking about important things: stepfather
t_f003_3	Über wichtige Dinge sprechen: Mutter	Talking about important things: mother
t_f003_4	Über wichtige Dinge sprechen: Stiefmutter	Talking about important things: stepmother
t_f004	Fam. Wohlstand: Auto	Family wealth: car
t_f005	Fam. Wohlstand: Eigenes Zimmer	Family wealth: my own room
t_f006	Fam. Wohlstand: Internetzugang	Family wealth: internet access
t_f007	Fam. Wohlstand: Häufigkeit Urlaubsreisen im letzten Jahr	Family wealth: frequency vacation trips in the last year
t_f008	Fam. Wohlstand: Anzahl Bücher	Family wealth: books
t_f009	Fam. Wohlstand: Anzahl Smartphones, Tablets, Computer	Family wealth: number smartphones, tablets, computers
t_FAS_tot_g1	Family Affluence Scale (FAS)	Family Affluence Scale (FAS)
t_FAS_5_g1	FAS, 5 Kategorien	FAS, 5 categories
t_FAS_3_g1	FAS, 3 Kategorien	FAS, 3 categories
t_f010	Einschätzung finanzielle Lage der Familie	Assessment financial situation of the family
t_c009	Wie wohlhabend ist Nachbarschaft?	How affluent is neighborhood?
t_c010	Einschätzung eigener finanzieller Status	Assessment of the own financial status
t_c001_1	Nachbarschaft: Leute grüßen sich	Neighborhood: people say hello to each other
t_c001_2	Nachbarschaft: Kleine Kinder können draußen spielen	Neighborhood: young children can play outside
t_c001_3	Nachbarschaft: Leuten vertrauen	Neighborhood: trust people
t_c001_4	Nachbarschaft: Jugendliche, die Ärger machen	Neighborhood: teenagers causing trouble
t_c001_5	Nachbarschaft: Kaputte Gebäude/Häuser	Neighborhood: damaged buildings/houses
t_c002_1	Freunde: Gut in der Schule	Friends: good at school
t_c002_2	Freunde: Sport	Friends: sport
t_c002_3	Freunde: Kulturelle Sachen	Friends: cultural things
t_c002_4	Freunde: Gutes Verhältnis zu Eltern	Friends: good relationship with parents
t_c002_5	Freunde: Verbotene Sachen	Friends: forbidden things
t_c002_6	Freunde: Riskieren etwas (Mutproben)	Friends: take risks (dares)
t_c003	Bestimmen Eltern Freizeit mit?	Do parents co-determine leisure time?
t_c004	Wie häufig Unternehmungen mit Eltern, die Spaß machen?	How often activities with parents that are fun?
t_c005	Wie häufig Taschengeld?	How often pocket money?
t_c006	Wie viel Taschengeld pro Woche?	How much pocket money per week?
t_c007	Wie viel Taschengeld pro Monat?	How much pocket money per month?

t_month_allowance_g1	Monatliches Taschengeld	Monthly pocket money
t_c008_1	Ereignisse letzte 12 Mon.: Mit Familie in Urlaub	Events last 12 months: on vacation with family
t_c008_2	Ereignisse letzte 12 Mon.: Neues Hobby begonnen	Events last 12 months: started new hobby
t_c008_3	Ereignisse letzte 12 Mon.: Umgezogen	Events last 12 months: moved
t_c008_4	Ereignisse letzte 12 Mon.: Neue Freunde gefunden	Events last 12 months: found new friends
t_c008_5	Ereignisse letzte 12 Mon.: Klassenfahrt	Events last 12 months: class trip
t_c008_6	Ereignisse letzte 12 Mon.: Geschwisterkind bekommen	Events last 12 months: got a sibling
t_c008_7	Ereignisse letzte 12 Mon.: Etwas Trauriges erlebt	Events last 12 months: experienced something sad
t_c008_8	Ereignisse letzte 12 Mon.: Etwas Schönes erlebt	Events last 12 months: experienced something nice
t_c008_7_w5	Ereignisse letzte 12 Mon. (W5): Etwas Trauriges erlebt	Events last 12 months (W5): experienced something sad
t_c008_8_w5	Ereignisse letzte 12 Mon. (W5): Etwas Trauriges erlebt	Events last 12 months (W5): experienced something sad
t_m001	Wie oft in den letzten 12 Monaten gemobbt worden?	How many times in the last 12 months have you been bullied?
t_m002_1	Arten von Mobbing: Körperlich, tätlich	Types of bullying: physically
t_m002_2	Arten von Mobbing: Mit Worten	Types of bullying: verbally
t_m002_3	Arten von Mobbing: Über das Handy	Types of bullying: via cell phone
t_m002_4	Arten von Mobbing: Im Internet	Types of bullying: on the internet
t_m002_5	Arten von Mobbing: Anders	Types of bullying: in another ways
t_p001	Lebenszufriedenheit (Leiter)	Life satisfaction (ladder)
t_p002_01	Big Five: Gründlich arbeiten	Big Five: work thoroughly
t_p002_02	Big Five: Kommunikativ, gesprächig sein	Big Five: communicative, be talkative
t_p002_03	Big Five: Grob sein	Big Five: be rude
t_p002_04	Big Five: Originell sein, neue Ideen einbringen	Big Five: be original, come up with new ideas
t_p002_05	Big Five: Oft Sorgen machen	Big Five: worry a lot
t_p002_06	Big Five: Verzeihen können	Big Five: have a forgiving nature
t_p002_07	Big Five: Faul sein	Big Five: be lazy
t_p002_08	Big Five: Aus sich herausgehen können	Big Five: be outgoing, sociable
t_p002_09	Big Five: Künstlerische Erfahrungen schätzen	Big Five: value artistic experiences
t_p002_10	Big Five: Leicht nervös werden	Big Five: get nervous easily
t_p002_11	Big Five: Aufgaben effizient erledigen	Big Five: complete tasks efficiently
t_p002_12	Big Five: Zurückhaltend sein	Big Five: be reserved
t_p002_13	Big Five: Rücksichtsvoll und freundlich	Big Five: considerate and kind
t_p002_14	Big Five: Lebhaftige Phantasie	Big Five: vivid imagination
t_p002_15	Big Five: Entspannt sein, gut mit Stress umgehen können	Big Five: be relaxed, handle stress well
t_p003_1	Persönlichkeit: Bei Wut lieber in Ruhe lassen	Personality: better leave alone when angry
t_p003_2	Persönlichkeit: Brauche viel Bewegung	Personality: need a lot of exercise

t_p003_3	Persönlichkeit: Muss in Pause körperlich aktiv sein	Personality: must be physically active during break
t_p003_4	Persönlichkeit: Übertreibe manchmal	Personality: exaggerate sometimes
t_p003_5	Persönlichkeit: Weh tun keine große Sache	Personality: hurt no big deal
t_I001	Lust auf optionale Fragen?	Up for optional questions?
t_I002_1	Liebste Musikrichtung: Rock	Favorite music genre: rock
t_I002_2	Liebste Musikrichtung: Pop	Favorite music genre: pop
t_I002_3	Liebste Musikrichtung: Techno, House	Favorite music genre: techno, house
t_I002_4	Liebste Musikrichtung: Dancehall, R'n'B	Favorite music genre: dancehall, R'n'B
t_I002_5	Liebste Musikrichtung: Punk, Grunge	Favorite music genre: punk, grunge
t_I002_6	Liebste Musikrichtung: Reggae	Favorite music genre: reggae
t_I002_7	Liebste Musikrichtung: Hip Hop	Favorite music genre: hip hop
t_I002_8	Liebste Musikrichtung: Andere	Favorite music genre: other
t_I002_8_s	Liebste Musikrichtung: Andere, und zwar	Favorite music genre: other, namely
t_I003	Liebblingsband vorhanden?	Favorite band available?
t_I003_s	Liebblingsband ja, und zwar	Favorite band yes, namely
t_I004_1	Wichtigkeit Freizeitbeschäftigung: Fernsehen	Importance leisure activity: watching TV
t_I004_2	Wichtigkeit Freizeitbeschäftigung: Musik hören	Importance leisure activity: listening to music
t_I004_3	Wichtigkeit Freizeitbeschäftigung: Videos schauen	Importance leisure activity: watching videos
t_I004_4	Wichtigkeit Freizeitbeschäftigung: Internet surfen	Importance leisure activity: surfing the internet
t_I004_5	Wichtigkeit Freizeitbeschäftigung: Nichts tun	Importance leisure activity: doing nothing
t_I004_6	Wichtigkeit Freizeitbeschäftigung: Bücher lesen	Importance leisure activity: reading books
t_I004_7	Wichtigkeit Freizeitbeschäftigung: Zeitschriften lesen	Importance leisure activity: reading magazines
t_I004_8	Wichtigkeit Freizeitbeschäftigung: Partys	Importance leisure activity: partys
t_I004_9	Wichtigkeit Freizeitbeschäftigung: Konsolen-/Computerspiele	Importance leisure activity: console/computer games
t_I004_10	Wichtigkeit Freizeitbeschäftigung: Jugendtreffs	Importance leisure activity: youth clubs
t_I005_1	Wichtigkeit Freizeitbeschäftigung: Freizeitsport	Importance leisure activity: leisure sport
t_I005_2	Wichtigkeit Freizeitbeschäftigung: Training	Importance leisure activity: training
t_I005_3	Wichtigkeit Freizeitbeschäftigung: Leute treffen	Importance leisure activity: meeting people
t_I005_4	Wichtigkeit Freizeitbeschäftigung: Projekt/Initiative/Verein	Importance leisure activity: project/initiative/association
t_I005_5	Wichtigkeit Freizeitbeschäftigung: Familienunternehmungen	Importance leisure activity: family activities
t_I005_6	Wichtigkeit Freizeitbeschäftigung: Shopping	Importance leisure activity: shopping
t_I005_7	Wichtigkeit Freizeitbeschäftigung: Kunst/Kreatives	Importance leisure activity: art/creative
t_I005_8	Wichtigkeit Freizeitbeschäftigung: Abenteuerliche Sportarten	Importance leisure activity: adventure sports

t_l005_9	Wichtigkeit Freizeitbeschäftigung: Musik machen	Importance leisure activity: making music
t_fun	Hat Befragung Spaß gemacht?	Did you enjoy the survey?
t_studies	An wie vielen anderen Befragungen teilgenommen in den letzten 12 Monaten?	How many other surveys did you participate in during the last 12 months?
t_prob_g1	Inklusionswahrscheinlichkeit der SuS der Schule	Inclusion probability of students of the school
t_dweight_g1	Designgewicht der SuS der Schule (=1/t_prob)	Design weight of students of the school (=1/t_prob)
t_misscount_g1	Anzahl fehlender Angaben	Number of missing specifications
t_misratio_g1	Anteil fehlender Angaben an der Gesamtfragenzahl	Proportion of missing specifications of the total number of questions
t_classcount_g1	Anzahl befragter SuS in Klasse	Number of students surveyed in class
t_ampm_g1	Tablet mit Zeitangaben in am/pm?	Tablet with time specifications in am/pm?
t_schoolinj_g1	Schulverletzung (zwei Kontrollvariablen, nicht verletzt)	School injury (two control variables, not injured)
t_sc_tot_g1	Sozialkapitalindex	Social capital index
t_sc_5_g1	Sozialkapitalindex, 5 Kategorien	Social capital index, 5 categories
t_sc_3_g1	Sozialkapitalindex, 3 Kategorien	Social capital index, 3 categories
t_linkage_g1	ID-Match durch Record Linkage zustande gekommen?	ID match made by record linkage?
t_recourse_g1	Teilnahme in Welle(n)?	Participation in wave(s)?
t_recourse_g2	Teilnahme in Welle(n)? (nach Record-Linkage)	Participation in wave(s)? (after record linkage)
recourse_s_g1	Schulteilnahme in Welle?	School participation in wave?
t_fromschool_g1	Nach Hinweg oder Rückweg von Schule gefragt?	Asked for way to or way back from school?